

Biotopvernetzung und Landschaftsgenuss am Hoheberg

Verein Blühende Bergstraße setzt Landschaftspflege um

Wer den Blütenweg bei Hemsbach am Hoheberg wandert, wird feststellen, dass sich seit letztem Sommer viel getan hat. Der Verein Blühende Bergstraße setzt hier Zug um Zug Landschaftspflegemaßnahmen um mit dem Ziel, den Hoheberg als wichtigen Trittstein im Biotopverbund der Bergstraße zu sichern und die Kulturlandschaft der Blühenden Bergstraße zu fördern.

Bereits im letzten Sommer wurden länger brach gelegene ehemalige Weinbauterrassen in Pflege genommen. Durch anfängliche Beweidung mit Ziegen soll aufgekommener Brombeerbewuchs zurückgedrängt werden. Wenn diese Entwicklung eingetreten ist, könnte die Fläche auch mit Schafen beweidet werden.

Ziel ist, dass sich hier artenreiche Wiesenbestände auf mageren Standorten, sogenannte „Mager-rasen“ entwickeln. Potenzial ist vorhanden. Auf noch gepflegten Wiesen im Oberhang sowie in Wegeböschungen haben sich Arten dieser Magerrasen wie Salbei, Zypressen-Wolfsmilch oder Thymian gehalten, die nun neue Ansiedlungsmöglichkeiten finden. Die Arten- und Blütenvielfalt der Magerrasen sichert auch Wildbienen, Schmetterlingen und vielen anderen blütenbesuchenden Insekten das Überleben. Da viele Arten nur kurze Distanzen überwinden können, ist ein dichtes Netz solcher Magerrasen notwendig. Der Hoheberg ist ein wichtiger Teil dieses Netzes.



Nördliche Pflegefläche vor der Beweidung (Foto: Projektmanagement)



Nördliche Pflegefläche im gepflegten Zustand (Foto: Roland Robra)

Auch die Wanderer können sich freuen: Der Hoheberg wird attraktiver. Und zwar nicht nur dadurch, dass die Flächen wieder gepflegt werden. Im Zuge der Maßnahme wurden auch unansehnliche verfallene Zäune entfernt. Ziel ist es, auf den Pflegeflächen auch Obstbäume zu pflanzen und damit die Bergstraße noch mehr zum Blühen zu bringen.

In gleicher Weise engagiert sich der Verein Blühende Bergstraße – ungeachtet der Corona-Krise – auch in den anderen Projektgemeinden weiter für den Erhalt unserer Kulturlandschaft. Ehrenamtliche Arbeitseinsätze sind leider in der aktuellen Lage nicht möglich, weshalb die Umsetzung vermehrt über Auftragsvergabe an Unternehmen erfolgt.

Die Mitgliedsbeiträge des Vereins sind gut investiert und werden durch Drittmittel ergänzt. Die schon im letzten Jahr durchgeführten Maßnahmen am Hoheberg wurden mit Mitteln der Edeka-Stiftung und des Vereins Blühende Bergstraße finanziert. Die diesjährig durchgeführten Maßnahmen werden von der Naturschutzverwaltung des Landes gefördert.

Leider sahen sich die Projektgemeinden und der Verein Blühende Bergstraße nun bereits zum zweiten Mal gezwungen, das Blütenwegfest abzusagen, bei dem man den noch jungen Verein bekannt machen und Freunde der Bergstraße als Mitglieder gewinnen wollte. Informationen über Verein und Mitgliedschaft sind unter <http://bluehende-bergstrasse.de/verein> abrufbar.



*Südliche Pflegefläche nach Auflichtung und Entfernung der alten Zäune
Maßnahme (Foto: Gerhard Röhner)*

Informationen zum Projekt und Verein „Blühende Bergstraße“:

Bernhard Ullrich

Tel. (06201) 2 59 58 90

E-Mail: kontakt@bluehende-bergstrasse.de

Internet: www.bluehende-bergstrasse.de